

O Schwarzeburg, mis Hiimatlann

Text & Melodie: Albert Binggeli, 1898-1994



O Schwar-ze-burg, mis Hii-mat-lann, i dii bin ii ver-säs - se. Du
hesch viilruuchs u schto-tzigsLann, doch chan diinid ver-gäs - se, doch
Walzertempo
chandiinidver-gäs - se. E - del-wyss, Al - peros, En - zi - an blau,
Flüe-blue-me, Män - ner - tröi, Haar - man - ne grau. Alls isch ging frisch,
alls blibt ging so, drum tüe mier o sin - ge, das macht üüs so
froo, drum tüemier o sin - ge, das machtüüs so froo.

2. Du bisch ygchlömmt vo zweine Schträng,
vom Seisa- u Schwarzwasserbett.
Di dunkli Egg, si isch o leng
II: u Gantrisch, Ochse wache fescht. :II
Edelwyss...

3. Dr Rüschehubel, ds Guggerschhorn,
si luege wäärschaft ubers Lann.
Das Wahlere het a hübschi Form
II: u Alblige grüesst düruuf i ds Lann. :II
Edelwyss...

4. Die Wälder, Matte, saftig grün,
si wächsle ab, es isch e Pracht.
Am Abe lüüchtet ds Alpeglüen
II: u herrlech schtraalt hie d Stännenacht. :II
Edelwyss...

5. O Lüt het 's da vo chächem Holz
u wärche tüe si alli fescht.
O sorge tüe si, ooni Shtolz
II: u fröölech si 's a iirna Fescht. :II
Edelwyss...

6. Du, Schwarzeburg, mis Alpelann
vo naa u fern hii mier dii gärn.
O, blib ging tröi i dinem Shtann,
II: de wacht für dii e guete Shtärn. :II
Edelwyss...